

Surinam WGT 2018

Einkommensquelle „Frauentaxi“



Projekthintergrund :

Obwohl in der Vergangenheit die NGO „Nationale Vrouwenbeweging“ eine Vorreiterin für Frauenrechte war, beschäftigt sie sich nun primär damit, mittels Aufbau von Kleinunternehmen die finanzielle Abhängigkeit vom Staat zu reduzieren, um sich als Frauenbewegung ihren gesellschaftspolitischen Spielraum zurückzuerobern. Zu diesen wirtschaftlichen Initiativen gehören ein Copy-Shop, der Aufbau einer Internet-Plattform für Kleinunternehmerinnen sowie der Aufbau eines Frauentaxi-Unternehmens.

Methode:

Die gelben Taxis, die das Logo der Nationalen Frauenbewegung (NVB) tragen, werden von speziell geschulten Frauen gesteuert und sind für den Transport speziell von Frauen bestimmt.

Die ersten Reaktionen der Kundinnen ergaben, dass diese sich sicherer fühlten, weil sie von ihren Geschlechtsgenossinnen



chauffiert wurden. Das „Frauentaxi“ ist aber auch ein Beitrag zur Erhöhung des Beschäftigungsanteils von Frauen. In einer bereits bestehenden Frauentaxi-Kooperative der NVB unterstützen wir eine Erweiterung des Fuhrparks mit einem Gebrauchtwagen, damit bis zu fünf weitere Frauen ein Einkommen erwirtschaften können, das den Lebensunterhalt deckt.



Surinam WGT 2018

Einkommensquelle „Frauentaxi“ Bericht aus dem Projekt



Sheila ruft und springt vor Freude in die Luft. „Gott segnete mich“, lacht sie. Sie hat gerade ihr Schicksal gezogen und das heisst, dass sie einen „1660“-Bus (Taxizentrale mit Tel.-Nr. 1660), den gelben Toyota Voxy, verwalten und fahren wird. In der *Suriname Zentral Taxi NV (STC1660)* wurden Sheila und vier weitere Frauen ausgebildet als Taxi-Fahrerinnen.



Die Zeremonie fand im Büro der nationalen Frauenbewegung statt. Es ist die erste Gruppe in einem Projekt für Frauen, welche ermutigt werden, eine aktivere Rolle im Taxigewerbe zu erlangen. Grundsätzlich erklärt Eline Graanoogst, Präsidentin der Frauenbewegung: „Sie werden bald auf dem Weg sein, Einkommen für sich selbst zu generieren, denn das ist, was zählt.“ Sie fügt hinzu: „Dies ist der erste Schritt und bis zum Ende des Jahres hoffen wir, zehn weitere Frauen dazu zu bewegen und auszubilden.“

Die Frauen haben gelernt, wie man mit dem System der Taxizentrale mit Rufnummer „1660“ umgeht. „Sie beschäftigten sich mit der Sicherheit, die hat oberste Priorität“, sagt Glodean Wartes-Purpleheart, Ausbildungs-Trainerin des „gelben“ Transports. „Das Unternehmen verfügt über ein modernes Tracking-System (Überwachungssystem). So wissen wir, wer wo und wann ist“ erklärt sie. „Sie lernen auch, wie Alarmer zu speichern und abzusetzen sind. Wir reagieren auf jeden Alarm. Darüber hinaus werden in jeder Situation die anderen Fahrerinnen auch mitinformiert, wenn etwas nicht richtig erscheint. Falls erforderlich, wird die Polizei sofort gerufen.“

Eine Lotterie bestimmt, wer die Kontrolle über welches Auto bekommt. Dann haben die Frauen ihre Taxis geweiht und durch eine gelbe Faya Lobi (Surinamische Nationalblume) auf der Windschutzscheibe geschmückt.

Die fünf Frauen sind überglücklich und dankbar. „Danke an den WGT, der uns das ermöglicht.“

Sie rufen unisono: „Wir begrüßen diese Gelegenheit, unsere eigene Firma zu gründen. Meine Herren, wir kommen!“

Das Taxi-Unternehmen hat eine Flotte von mehr als 300 Autos, wovon jetzt fünfzehn Wagen von Frauen gesteuert werden.

